



” Neue Techniken und das Bewusstsein für nachhaltiges Bauen ermöglichen heute Konstruktionen verschiedener Dimension und die Nutzung von Schweizer Holz.

Hauptmerkmale

- Mit dem Velo-Unterstand Chalet können viele weitere Einstellprobleme rund um Liegenschaften gelöst werden. Er ist äusserst vielseitig nutzbar – sei es für Zweiräder, Kehrlichtcontainer und Gartengeräte, aber auch als Personenunterstand oder Fumoir.
- Chalet besticht durch schlichte Einfachheit, verbunden mit ausgeklügelter Modularität für die Umsetzung in jeder gewünschten Länge.
- Grosszügig dimensionierte Rahmenprofile mit konstruktiv integriertem Pultdach
- Heimisches Fichtenholz mit einwandfreier Optik durch blanke, gehobelte Oberflächen.
- Die Oberflächen sind roh und unbehandelt, womit periodische Unterhaltsarbeiten entfallen.
- Staunässe und Erdkontakt wird konstruktiv durch Stützen mit integrierten Nivellierfüssen verhindert.
- Tragekonstruktion und Dachpfetten aus Leimholzbalken
- Formstabil mit sehr geringer Rissbildung ohne Verwerfungen aufgrund der Bauweise mit Schichtholz
- Der Rohstoff Holz wird unter umweltfreundlichen Bedingungen im Ökosystem Wald produziert.
- Besondere Feuerresistenz für erhöhte brandschutztechnische Anforderungen
- Höhenunterschiede sind bis 40 mm vor Ort ausgleichbar.
- An die örtlichen Gegebenheiten adaptierbare Tragjoche
- Element-Achsmasse 1'900, 2'850 und 3'800 mm mit Dachüberständen beidseitig je 150 mm
- Dachtiefen 2'000 und 2'500 mm
- Höhe ab Boden einseitige Ausführung vorne/hinten:
Chalet 200: 2'388 / 2'216 mm
Chalet 250: 2'388 / 2'173 mm
- Bodenanschluss unsichtbar 50 mm unter Fertig Boden auf bauseitige Fundamente
- Ausführung gemäss Richtlinien und Normen SN 640 075 «Fussgängerverkehr; Hindernisfreier Verkehrsraum».

Dachlängen und Einteilung Fahrradständer

	Zweiradunterstand einseitig	
Elementlängen	Anzahl Veloplätze mit Seitenwände	
Achsmasse	400 mm	450 mm
1.90 m	4	3
2.85 m	6	5
3.80 m	8	7
	Anzahl Veloplätze ohne Seitenwände	
1.90 m	4	4
2.85 m	6	6
3.80 m	9	8

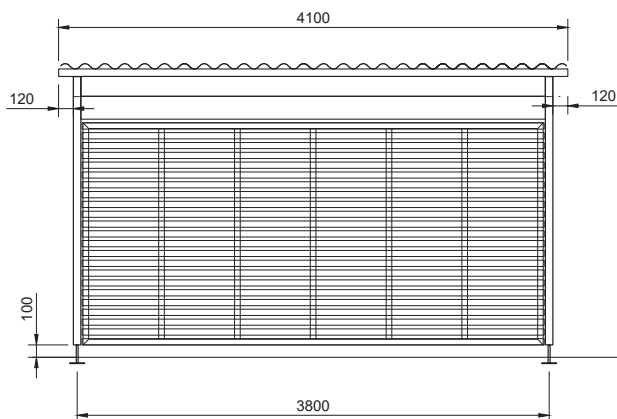
Konstruktion

- Tragjoche, Dachträger und Wandelemente aus Fichtenholz (Föhre).
- Konstruktion für die Aussteifung und Tragsicherheit aus Leimholzbalken "Duopan"
- Tragjoche 160x60 mm, mittels Passverbindern unsichtbar verschraubt.
- Stützen mit integrierten Nivellierfüßen in Stahl verzinkt, Höhenunterschiede bis 50 mm ausgleichbar
- Boden-Anschlussplatten 160x70x5 mm mit je 2 Lochbohrungen $\varnothing$ 12 mm
- Dachpfetten aus Leimholz "Duopan" 120x60 mm, vertikal angeordnet, kombiniert mit waagrecht (im Gefälle von ca. 4°) angeordneten Schichtholz-Brettern 120x60 mm zur Auflage der Dacheindeckung.
- Seiten und Rückwände aus horizontalen Lamellen 50/20 mm mit Zwischenräumen 30 mm sichtbar auf Trägerrahmen 45/40 mm genagelt.
- Die Holzlamellen sind gehobelt und nach aussen hin gefast, damit der Wasserabfluss gewährleistet ist.
- Die Oberflächen sind roh und unbehandelt. Eine natürliche Veränderung mit dem Alter ist erwünscht;
Variante: Anstrich bauseits.
- Dachüberstände aussen: vorne 200 mm, hinten 100 mm, seitlich je 120 mm ab Aussenkante Tragjoche

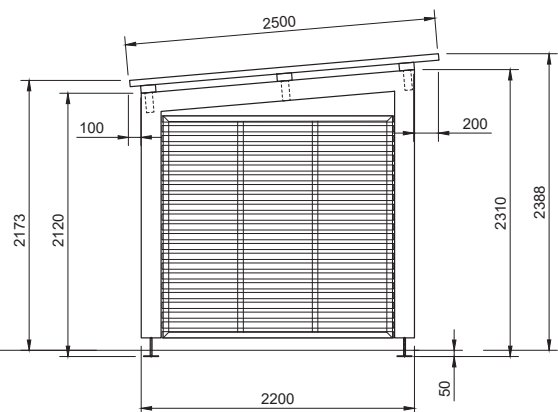
Optionen

- Dachtiefe 2'000 oder 2'500 mm
- An die örtlichen Verhältnisse angepasste Stützenlängen bei Bodengefälle
- Rück- und Seitenwände aus horizontalen Holzlamellen 50/20 mm, roh und unbehandelt
- Bedachungen: Eternit, Polycarbonat, Profilblech
- Dachrinne frei auslaufend oder mit Fallrohr
- LED-Beleuchtungssystem mit regulierbarem Umgebungslichtsensor, HF-/Radar-Bewegungsmelder und integrierter Zeitschaltuhr
- Diverse Veloparkiersysteme

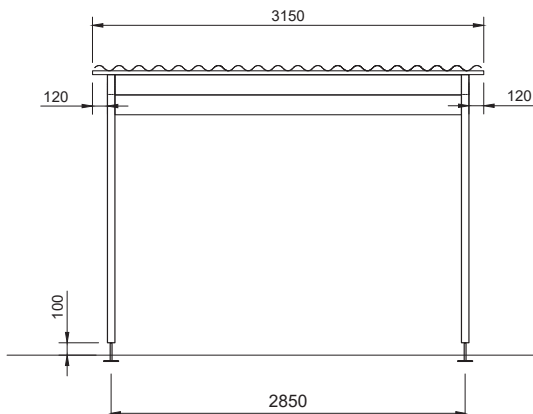
Ansicht von vorne mit Rückwand



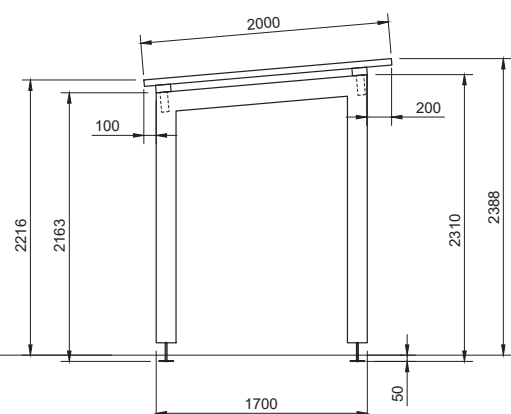
Seitenansicht Chalet 250



Ansicht von vorne ohne Rückwand



Seitenansicht Chalet 200



Schweizweite Lieferung und Montage
mit eigenen Montageteams



Service & Garantieleistung



Überdachung Chalet – Hightech aus Duopan

- Für die Überdachung Chalet wird Brettschichtholz (Duopan) als tragendes Bauteil eingesetzt
- Duopan besteht aus zwei miteinander verklebten und keilgezinkten Einzelhölzern. Die Brettenden werden in spitzer Zickzackform eingeschnitten, eingeleimt, ineinander geschoben und unter Druck ausgehärtet.
- Die hauchdünnen Klebefugen sind optisch kaum wahrnehmbar.
- Leimholz eignet sich aufgrund der Robustheit, der einfachen Verarbeitung und der Pflegeleichtheit besonders für den Aussenbereich.
- Duopan eignet sich für hohe gestalterische Ansprüche.
- Im Vergleich zu Vollholz gleicher Stärke sind Leimholzbalken tragfähiger und neigen weniger zu Rissbildung.
- Brettschichtholz verwirft sich nicht und bleibt in der Form stabil. Es quillt, schwindet, dreht und reisst deutlich weniger als nicht geschichtetes Holz.
- Bei sichtbaren Dachkonstruktionen setzt sich Leimholz immer mehr durch, da es optisch ansprechender als Massivholz ist.
- Bei der Überdachung Chalet handelt es sich um ein hochgradig formstabiles, konstruktives Vollholzprodukt.

Holz – Baustoff der Zukunft

- Die Fichte ist das am weitesten verbreitete und wirtschaftlich wichtigste Nadelholz Europas.
- Als traditionelles Bauholz ist es Ausgangsmaterial für Konstruktionen im Innen- wie auch Aussenbereich, ob in massiver oder verleimter Form.
- Im Prinzip kann man mit Holz alles bauen, was mit Stahl oder Beton realisierbar ist.
- Wie bei Stahlkonstruktionen, werden auch die Elemente aus Holz vorgefertigt, was die Bauzeit im Vergleich zu Beton wesentlich verkürzt.
- Die vorgefertigten Elemente benötigen keine Trocknungszeiten und der Innenausbau kann sofort umgesetzt werden.
- Die Vorfertigung garantiert eine hohe Qualität und Präzision in der Ausführung.
- Holzkonstruktionen haben eine hohe Lebensdauer. Es existieren Fachwerkhäuser, die über 500 Jahre alt sind.
- Häuser aus Holz können Orkanen und Erdbeben genauso standhalten wie Häuser aus Stahlbeton.
- Holzhäuser erfüllen alle gesetzlichen Brandschutzbestimmungen.
- Holz kann zwar oberflächlich in Brand geraten, bildet aber eine Verkohlungsschicht, die das weitere Abbrennen stark verzögert.
- Im Brandfall ist eine Holzkonstruktion oft länger tragfähig als eine aus anderen Baustoffen.

Holz – Ökologisch sinnvoll

- Schweizer Holz ist der natürliche und stetig nachwachsende Rohstoff unseres Landes.
- Holz wird unter umweltfreundlichsten Bedingungen im Ökosystem Wald produziert.
- Die Herstellung von Bauprodukten aus Holz erfordert weit weniger Energie als die Produktion anderer Baustoffe.
- Nur ein bis fünf Prozent der im Holz gespeicherten Energie muss für den Abtransport aufgewendet werden.
- Auch nachdem Holz gefällt ist, speichert es CO² und kann Kohlenstoff zwischen 40 und 100 Jahre im Inneren binden. Gut für das Klima – besonders in Städten.
- Holz lässt sich sehr energiearm rückbauen und recyceln – sollte ein Gebäude am Ende seiner Lebensdauer stehen.
- Aufgrund technischer Trocknung auf eine Holzfeuchte von 12 Prozent kann bei Brettschichtholz auf vorbeugenden chemischen Holzschutz verzichtet werden.
- Die Klebefugen bestehen aus einer umweltfreundlichen, emissionsarmen Melaminharzverleimung.
- Holz ist einer der ausgefeiltesten technischen Werkstoffe.